

Zivilgesellschaftliche Aufbrüche Senioren

Altsein heißt nicht rechtlos sein

Neue Lebensentwürfe mit 60?

Was genau erwarten Seniorinnen und Senioren im neuen Zeitalter?

Die Lebenserwartung steigt. Und damit auch die Erwartungen an das Leben jenseits der 60. Es gibt – allem Jugendkult zum Trotz - viele prominente Beispiele dafür, dass „alt“ nicht gleich „Abbau“ und „Alzheimer“ heißt. Denken wir etwa an Otto Rehagel (geb. 1938), Joachim Gauck (geb. 1940), Sophia Loren (geb. 1934), Egon Bahr (geb. 1922), Papst Benedikt (geb. 1927), Helmut Schmidt (geb. 1918), Udo Jürgens (geb. 1924), Queen Elisabeth II. (geb. 1926), Nelson Mandela (geb. 1918) und Tenzin Gyatsho (14. Dalai Lama, geb. 1935).

Sind diese Persönlichkeiten Ausnahmen oder können Senioren und Seniorinnen noch einmal in eine völlig neue Lebensphase starten?

Was ist zu berücksichtigen?

Gibt es alternative Wohn- und Lebensformen?



Diese Seite wird in Kürze ergänzt